

Der grüne Tipp

Die **Überwinterung von Hochstammrosen** bereitet in vielen Gärten Probleme, vor allem in rauen Lagen. Früher wurde grundsätzlich empfohlen, die Stämme vorsichtig umzubiegen und die Krone im Boden einzuschlagen. Das kann man auch heute noch tun, falsch ist das nicht, aber mühsam und manchmal schwierig zu bewerkstelligen, wenn die Stämme alt und spröde sind. Heutzutage kann man sich einfacherer Methoden bedienen. Nach meinen Erfahrungen sind die Kronen am besten mit Abdeckvlies zu schützen. Dazu werden erst einmal alle Knospen sowie die letzten Blüten und Blätter entfernt. Anschließend wird Holzwolle in die Verzweigung gesteckt und um die Veredlung gewickelt. Über das ganze wird dann das Vlies gezogen und am Stamm zusammengebunden. Dazu können gut die Vliesreste von den Gemüsebeeten verwendet werden. Unter einem solchen Schutz kann bei sonnigem Wetter kein Wärmestau entstehen, aber Feuchtigkeit kann eindringen, um ein Eintrocknen zu verhindern. Immer wieder sieht man in den Gärten im Winter Plastiktüten über die Kronen gestülpt und zugebunden. Das kann gefährlich werden, wenn solche Tüten nicht gut gelöchert wurden. Dann entsteht der oben erwähnte Wärmestau und es breitet sich leicht Fäulnis aus, weil nicht genügend Luft Zutreten kann.

Die Vorstandschaft